

Braunfels I - Niederbrechen II

1. Brett	Diehl, Andreas	Rudolph, Lukas	1:0
2. Brett	van der Riet, Ernst	Beinrucker, Clemens	1:0
3. Brett	Pralle, Katharina	Beinrucker, Markus	1:0
4. Brett	Ewin, Hans-Peter	Kremer, Andre	0:1
5. Brett	Schmidt, Andre	Henrich, Heinz	remis
6. Brett	Baumhackl, Mario	Schneider, Michael	remis
7. Brett	Rilling, Ulrich	Eufinger, Marc	1:0
8. Brett	Gasser, Horst	Lesny, Florian	0:1
Gesamt			5:3

Am sechsten Spieltag der Landesklasse waren wir in Braunfels zu Gast. Andreas war auf Grund einer Taufe verhindert und Thomas fiel krankheitsbedingt leider kurzfristig aus. Dennoch hofften wir, mit der "Ersatzverstärkung" durch Marc Eufinger und Florian Lesny einen Mannschaftssieg zu erringen.

Marc konnte leider an Brett 7 seinen Sieg vom Wochenende davor in der Bezirksliga nicht wiederholen. Er kam mit einer ausgeglichenen Stellung aus der Pirc-Eröffnung, verbrauchte aber im Mittelspiel viel Zeit, um die passenden Züge zu finden. Mit nur noch wenig Bedenkzeit stellte er dann durch ein Abzugsschach einen Turm ein und verlor die Partie. 0:1

An Brett 3 spielte Markus sein wohl erprobtes Londoner System. Nachdem sich recht schnell alle Leichtfiguren abgetauscht hatten, nutzte er die passive Stellung und schlechte Koordination der gegnerischen Schwerfiguren, um 2 Bauern zu gewinnen. Alle rechneten schon mit einem Sieg für ihn, aber leider ließ er sich die Dame fangen und gab auf. 0:2

Ich selbst an Brett 2 verbrauchte nach der Alapin-Eröffnung viel Bedenkzeit, um für einen verloren Bauern noch Kompensation durch aktives Spiel zu erhalten. Dies gelang mir durch das gute Spiel meines Gegners leider gar nicht und nach dem Verlust eines weiteren Bauern und eines Springers war nicht mehr viel zu erreichen. 0:3

An Brett 1 bekam Lukas einen geschlossenen Sizilianer aufs Brett. Nach einem aggressiven Springerzug zum Königsflügel mit Mattdrohungen erhoffte sich Lukas schon den Gewinn eines Bauerns, aber sein Gegner konnte die Drohungen abwehren und das Zentrum schließen, da Lukas dem Springer noch ein Rückzugsfeld schaffen musste. Nach der Öffnung des Damenflügels verlor er in einer Abwicklung Material und gab sich geschlagen. 0:4

Heinz kam nach der Colle-Eröffnung an Brett 5 in ein ruhiges Mittelspiel. Nach einem Abtausch von Leichtfiguren konnte er dem Gegner einen Doppelbauern schaffen, der ihm einen leichten Vorteil einbrachte. Da mit den Stellungen der restlichen Bretter der Wettkampf für uns nicht mehr zu gewinnen war, einigte man sich auf Remis. 0.5:4.5

Zu diesem Zeitpunkt hatte Michael an Brett 6 nämlich ein ausgeglichenes Leichtfigurenendspiel mit wenig Chancen auf einen Sieg auf dem Brett. Nach

der Damenindischen Eröffnung war die Stellung geschlossen und Michael hatte leichten Raumnachteil, konnte aber über die c-Linie alle Schwerfiguren abtauschen. 1:5

Florian an Brett 8 und Andre an Brett 4 kämpften in ihren Endspielen aber weiter, um ihren jeweiligen Vorteil noch in einen Brettpunkt zu verwandeln.

Nach dem Grand-Prix Angriff schloss sich in Florians Stellung das Zentrum, wobei sein Gegner einen rückständigen Bauern auf der halboffenen c-Linie behielt. Gegen diese Schwäche spielte Florian gezielt weiter und konnte schließlich in ein Turmendspiel mit Mehrbauern abwickeln. In der Schlussstellung drohte ein weiterer Bauer verloren zu gehen, sodass sein Gegner aufgab. 2:5

Andre gelang es nach der Pirc-Eröffnung, die gegnerischen Figuren auf schlechte Felder zu zwingen, sodass sich sein anfänglicher Entwicklungsnachteil in einen Stellungsvorteil verwandelte. Nach einem Abzugsangriff konnte er dann eine Qualität gewinnen und erhielt einen gefährlichen Freibauern. Nach der Abwicklung in ein Endspiel mit Turm und Springer gegen das Läuferpaar gewann er schließlich noch 2 Bauern und sein Gegner gab sich geschlagen. 3:5

Nach dieser Niederlage sind wir leider am Tabellenende angekommen, aber wir haben in den verbleibenden 3 Runden noch Chancen auf den Klassenerhalt.